



# Rechenschaftsbericht 2024

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Vor Ihnen liegt der neue Rechenschaftsbericht der Stiftung Sozialfonds. Er liefert Ihnen einen detaillierten Einblick in unser Wirken und das Geschäftsjahr 2024.

Die Aufnahmen von Liechtensteiner Orten aus der Vogelperspektive vermitteln Ihnen Impressionen aus unserer schönen Heimat.

Sollten Sie Fragen zum Geschäftsverlauf, Jahresrechnung oder zu den Kennzahlen haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Der Rechenschaftsbericht kann digital über unsere Webseite [www.sozialfonds.li](http://www.sozialfonds.li) bezogen werden. Viel Vergnügen beim Lesen.

Die Geschäftsleitung des Sozialfonds

A handwritten signature in white ink, appearing to read 'Matthias Ritter', is positioned above the name. The signature is fluid and cursive.

Matthias Ritter, Geschäftsführer

Pfälzer Hütte				
Bericht des				
Stiftungsratspräsidenten	5	Ruggell		
		Bilanz und Betriebsrechnung	23	
		Revisionsbericht	27	
Burg Gutenberg		Bühlkappele		
Jahresbericht des Geschäftsführers	9	Anhang zur Jahresrechnung	31	
Schwurplatz		Malbun		
Kennzahlen	17	Personelles	45	



# Pfälzer Hütte

1925 wurde dem Verband der Pfälzischen Sektionen im Deutschen und Österreichischen Alpenverein die Genehmigung erteilt, eine bewirtschaftete Hütte auf dem Bettlerjoch zu errichten. Aus dem im Herbst 1926 durchgeführten Architekturwettbewerb mit 37 eingegangenen Entwürfen wurde der von Ernst Sommerlad ausgewählt. Die Bauzeit betrug 113 Tage, und der Bau kostete 93'000 Franken. Die Hütte wurde am 5. August 1928 eröffnet.





# Bericht des Stiftungsrats- präsidenten



## Vertrauen stärken in Zeiten eines globalen Werteumbruchs

2024 wurde geprägt von Migration, Krieg, humanitären Krisen, Terroranschlägen, Klimakatastrophen und eines fortschreitenden Wertewandels. In Europas Politik vollzog sich ein Rechtsrutsch. Mit dem Scheitern der deutschen Ampel-Regierung und der Aufnahme eines gigantischen Schuldenpaketes, getarnt als «Sondervermögen», werden die nächsten Generationen in die Pflicht genommen.

In den USA gibt seit Januar 2025 ein neuer «Sheriff» weltweit den Ton an. Sein erraticer Führungsstil, grenzt alle aus, die nicht sein Narrativ teilen. Er will «Deals» machen und die Welt nach seinen Regeln, geopolitischen und wirtschaftlichen Vorstellungen verändern. An den westlichen Verbündeten liegt ihm wenig. Es kommt zu einem Bruch in den transatlantischen Beziehungen. Die Lage ist brandgefährlich.

Europa muss selbstständiger und der Krieg in der Ukraine beendet werden. Aussen- und innenpolitisch in die Zange genommen, will Deutschland mit einem «Sondervermögen» die Wirtschaft wieder zum Brummen bringen und wehrtüchtig werden. Die Generationen von morgen werden die Last der Schulden zu stemmen haben.

### Sparguthaben mit Top Verzinsung

Die Börsen reagierten, trotz Konflikten, Krisen und völlig unberechenbaren Akteuren in der Weltpolitik, überwiegend positiv und verschafften dem Sozialfonds ein ausgezeichnetes Anlagejahr. Das ermächtigte den Stiftungsrat im Dezember 2024 die Verzinsung der Sparguthaben von 2.5 auf ganze 3.5 Prozent anzuheben! Ende 2024 steht der Sozialfonds mit einer Performance von plus 7.63 Prozent und einem Deckungsgrad von rund 113 Prozent kerngesund da.

Darüber hinaus wurde für Ereignisse, welche die Märkte negativ beeinflussen könnten, ein Polster von Mio. CHF 84.5 an Wertschwankungsreserven gebildet. Am 31. Dezember 2024 verwaltet der Sozialfonds ein Gesamtvermögen von rund Mia. CHF 1.23. Einmal mehr liegt bei der Auswahl der Wertschriften der Fokus auf Qualität und einer wohlgedachten Risikodiversifizierung.

### Startschuss für Generationenhaus in Ruggell

Die Weichen neu gestellt haben wir für unsere Immobilienstrategie. Wir investieren 17 Prozent des Anlagevermögens in Liechtenstein, der Schweiz und über Anlagefonds im Ausland. Dabei entfällt der überwiegende Teil auf direkt gehaltene Immobilien im Land.

Neu werden wir bei Direktanlagen in Liechtenstein Bauprojekte fördern, welche die demografische Entwicklung angemessen berücksichtigen. Das könnten beispielsweise Generationenhäuser mit barrierefreien, bezahlbaren Wohnungen in Kombination mit einer Tagesstruktur sein. Dieses Konzept konnten wir mit dem Haus «Kreuz» in Eschen bereits erfolgreich realisieren. Mit dem Bau eines weiteren Generationenhauses in der Gemeinde Ruggell setzt sich diese Ausrichtung weiter fort. Der Baustart erfolgt voraussichtlich noch im Herbst.

\* Es wurde keine Umfrage durchgeführt.

### Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit, Sicherheit

Trotz weiterem Ausbau unserer digitalen Infrastruktur bleibt eine enge Kundenbeziehung ein zentraler Bestandteil unserer Dienstleistungen. Es bietet uns die Möglichkeit, das hohe Qualitätsbewusstsein, auf dem der Sozialfonds aufgebaut ist, mit dem Sozialfonds zu verbinden, den wir für morgen gestalten wollen. Neben Produktivität ebenso wichtig sind die Menschen, ihre Bedürfnisse und Erwartungen.

Ich wollte wissen, was in Liechtenstein zu den drei wichtigsten Werten zählt. \*Aus persönlichen Gesprächen mit Menschen verschiedener Altersgruppen entstand ein Bild, das mir Hoffnung macht. Die überwiegende Mehrheit der Befragten bezeichnete Familie, Ehrlichkeit und Respekt als sehr wichtig. Familie vermittele ein Gefühl von Zugehörigkeit und Sicherheit. Daraus entstehe Stabilität, Bodenständigkeit und Resilienz. Seit über vierzig Jahren pflegt der Sozialfonds diese Werte als zuverlässiger, starker Partner für Ihre Altersvorsorge. Damit sind wir gewachsen, ohne dabei die Bodenhaftung zu verlieren. Ich danke Matthias Ritter und allen unseren Frauen und Männern, ob intern oder extern, operativ oder strategisch wirkend, dass sie unsere Werte stets hochhalten und mit ihrer Disziplin und Beharrlichkeit dafür gesorgt haben, dass der Sozialfonds zum Ende des Jahres allen Versicherten ein hervorragendes Ergebnis präsentieren darf!

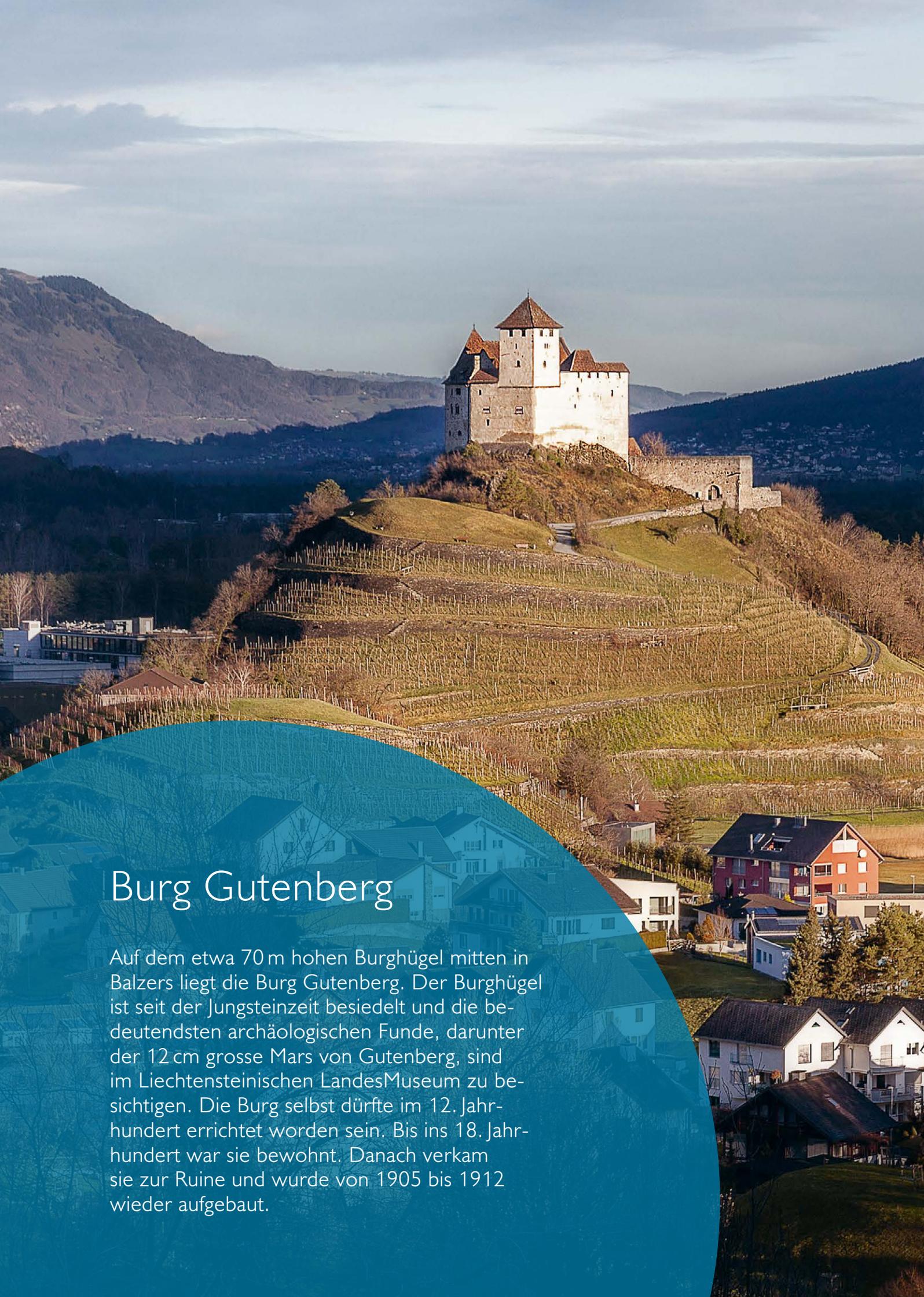
Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden danke ich, dass Sie sich für den Sozialfonds als Partner entschieden haben. Wir freuen uns darauf, für Sie und die nächsten Generationen aktiv zu sein.

Herzlich Ihr



Guido Wille-Minicus  
Präsident des Stiftungsrates

Eschen, im Mai 2025



## Burg Gutenberg

Auf dem etwa 70 m hohen Burghügel mitten in Balzers liegt die Burg Gutenberg. Der Burghügel ist seit der Jungsteinzeit besiedelt und die bedeutendsten archäologischen Funde, darunter der 12 cm grosse Mars von Gutenberg, sind im Liechtensteinischen LandesMuseum zu besichtigen. Die Burg selbst dürfte im 12. Jahrhundert errichtet worden sein. Bis ins 18. Jahrhundert war sie bewohnt. Danach verkam sie zur Ruine und wurde von 1905 bis 1912 wieder aufgebaut.

A scenic view of a town, likely in a mountainous region, featuring a prominent church with a tall, pointed spire. The town is nestled among trees, with a large mountain range in the background under a clear sky. The foreground is dominated by dense, leafless trees, suggesting a late autumn or winter setting. The overall atmosphere is peaceful and picturesque.

# Jahresbericht des Geschäftsführers



## Tätigkeitsbericht 2024 der Stiftung Sozialfonds

Das Anlagejahr 2024 kann trotz einiger volatilen Phasen insgesamt als sehr positiv bewertet werden. Von fallenden Zinsen profitierten nicht nur die globalen Aktienmärkte, sondern auch Obligationen. Besonders hervorzuheben ist die starke Entwicklung des US-Aktienmarktes (+ 25 %), während Europa (+ 12 %) und der Schweizer Aktienmarkt (+ 7.5 %) hinterherhinkten. Der Rückgang von Nestle (– 25 %) ist für das schwächere Abschneiden des Schweizer Marktes verantwortlich.

Auf der Zinsseite gab es im 2024 weitere Senkungen der wichtigsten Zentralbanken. Die Wachstums- und Inflationsprognosen wurden leicht nach unten revidiert, dürften aber immer noch zu hoch sein. Während die SNB den Leitzins deutlich nach unten auf ein Niveau von 0.5 % senkte, konnte der Obligationenmarkt Schweiz durch Aufwertungen stark zulegen. Die Europäische Zentralbank (EZB) und vor allem die Zentralbank der USA (FED) verhielten sich deutlich restriktiver. Diese Unterschiede könnten durch den gesunkenen Inflationsdruck und die Notwendigkeit, die Zinsdifferenz zur EZB auszugleichen, beeinflusst worden sein. Weitere Zinssenkungen werden im Verlauf des Jahres 2025 erwartet.

Seit Mitte September gab es eine bedeutende Korrektur bei US-Staatsanleihen, die sich nach den US-Wahlen weiter verstärkte. Die Finanzmärkte schienen sich auf eine zweite Amtszeit von Donald Trump vorzubereiten, durch welche eine inflationstreibende Ausgabenpolitik nicht ausgeschlossen werden konnte. Zudem erteilten starke makroökonomische Daten den Erwartungen auf grössere Zinssenkungen vorerst eine klare Absage.

Damit bleibt Diversifikation weiterhin in einer jeden Anlagestrategie der Schlüssel zum Erfolg, damit von unterschiedlichen Märkten profitiert werden kann und auch bei Korrekturen die Auswirkungen überschaubar bleiben.

Der Goldpreis verteuerte sich um über 27 %. Trotz seiner hohen Kursgewinne hat Gold den Nachteil, keine Zinsen oder Dividenden zu erwirtschaften. Die geopolitischen Risiken, wie der Krieg in der Ukraine, der Nahostkonflikt und die Unberechenbarkeit von Donald Trump, haben den Goldpreis stark begünstigt. Auch die politische Instabilität in Deutschland und Frankreich sowie die Goldkäufe von Zentralbanken autoritärer Staaten, sich von der US-Währung unabhängiger machen wollen, unterstützen diese Nachfrage.

### Personalbestand Stiftung Sozialfonds per 31. Dezember 2024

Die Stiftung Sozialfonds beschäftigte zum 31. Dezember 2024 insgesamt 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigten ergibt sich eine Äquivalenz von 11.7 Vollzeitstellen.

### Immobilienstrategie bildet den Grundstein für eine erfolgreiche und nachhaltige Vermögensveranlagung

Die neue Immobilienstrategie der Stiftung Sozialfonds bildet den Grundstein für eine erfolgreiche und nachhaltige Vermögensanlage dieser Anlageklasse. Der Sozialfonds ist in Immobilien in Liechtenstein, der Schweiz und im Ausland (Anlagefonds) mit einer Zielquote von 17 % investiert, wobei der grösste Teil auf direkt gehaltene Immobilien in Liechtenstein entfällt. Diese Quote ist somit bedeutend, daher ist eine zukunftsorientierte Immobilienstrategie von grosser Wichtigkeit.

### Entwicklung eines Generationenhauses in der Gemeinde Ruggell

Als Ergebnis dieser neuen Immobilienstossrichtung hat die Stiftung Sozialfonds mit der Gemeinde Ruggell einen Baurechtsvertrag abgeschlossen, welcher die Entwicklung eines Generationenhauses im neuen Zentrum von Ruggell beinhaltet. Dieses Projekt soll als Vorzeigebau im Immobilienportfolio der Stiftung Sozialfonds dienen und die Grundlage für weitere solche Immobilien dienen. Dieses Generationenhaus soll mit barrierefreien Wohnungen sowie eine Arztpraxis und Tagesstruktur die Grundbedürfnisse der florierenden Gemeinde Ruggell abdecken. Der Baustart ist für Herbst 2025 geplant.

### Digitalisierung im Vormarsch – neue Verwaltungssoftware ab 1. Januar 2026

Die Stiftung Sozialfonds will in Sachen Automatisierung der Pensionskassenverwaltung grosse Schritte in eine digitale Zukunft gehen. Deshalb wurde im Februar 2024 - nach einer intensiven Due Diligence / Evaluationsphase von modernen Softwarelösungen – entschieden, ab 2026 eine moderne neue Verwaltungssoftware einzuführen, mit welcher den angeschlossenen Betrieben ein automatisches Onlineportal angeboten werden soll. Zudem sollen nach der Migration der Daten auch die Versicherten davon profitieren können, dass sie ab Mitte 2026 eine App-Lösung für Vorsorgeausweise oder Berechnungen in jeglicher Form benutzen können. Einfache Prozesse und Arbeiten sollen somit komplett digitalisiert werden.

Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse im Geschäftsjahr 2024 in chronologischer Reihenfolge:

## 1. Quartal 2024

Entsprechend dem Führungskalender befasste sich der Stiftungsrat mit dem Reglementwesen. Sämtliche Reglemente wurden auf die Aktualität hin überprüft. Bis auf zwei interne Reglemente sind alle auf dem neuesten Stand.

Im Zuge der bevorstehenden Wiederwahl der Stiftungsrates im Mai 2024 wurden Vorbereitungen gemacht und gemäss Wahlreglement sämtliche Verbände angeschrieben, damit geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung stehen. Um die Digitalisierung auf Ebene Verwaltung deutlich voranzutreiben, hat der Geschäftsführer neue Softwarelösungen für die Pensionskassenverwaltung inkl. Onlineportale für Arbeitgeber und Versicherte evaluiert und dem Stiftungsrat vorgestellt.

## 2. Quartal 2024

Die Vorjahresrechnung wurde vom Stiftungsrat einstimmig genehmigt und die verantwortlichen Organe entlastet. Die Revisionsstelle wurde für eine weitere Rechnungsperiode bestätigt.

Mit der definitiven Jahresrechnung 2023 stand fest, dass der Deckungsgrad gegenüber dem Vorjahr ca. 3 Prozentpunkte auf 108.38% gestiegen war. Die Wertschwankungsreserve erhöhten sich somit auf CHF 84.5 Mio., was rund 42% Äufnung ausmacht. Die Zunahme ist hauptsächlich auf die positive Anlagerendite zurückzuführen. Der Risikoverlauf in Bezug auf Tod und Invalidität hatte keinen negativen Effekt auf das Jahresresultat.

Im versicherungstechnischen Gutachten 2023 schätzt der Pensionskassenexperte die strukturelle Risikofähigkeit sowie die Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse weiterhin als sehr gut ein. Mit dem demografischen Verhältnis von einem Rentner auf 7.9 Versicherte, dem Anteil der Rentenbezüger am Vorsorgekapital von 21.9%, dem Deckungsgrad von über 108% sowie dem positiven Cashflow steht die Vorsorgestiftung sehr gut da. Dasselbe gilt für die Sanierungsfähigkeit.

In der Mai Stiftungsratssitzung wurden ebenfalls Neuwahlen durchgeführt. Sämtliche Schlüsselpositionen im Stiftungsrat inkl. Präsidium wurden wiedergewählt und bilden zusammen mit dem Geschäftsführer für weitere vier Jahre Kontinuität, Stabilität und eine hohe Fachkompetenz, damit die hochgesteckten Ziele mindestens erreicht werden.

Zudem wurde die Einführung einer neuen Verwaltungssoftware ab 1. Januar 2026 beschlossen und damit der Grundstein für eine deutlich digitalere Zukunft gelegt.

In der Stiftungsratssitzung wurde zudem beschlossen, Thorsten Steingruber sowie Joachim Frick per 1. Juli 2024 in die Geschäftsleitung der Stiftung Sozialfonds aufzunehmen. Walter Fehr trat damit aus der Geschäftsleitung aus und bleibt dem Sozialfonds mit seinem grossen IT-Fachwissen für Spezialprojekte in einem reduzierten Pensum erhalten.

Turnusgemäss wurden im Stiftungsrat das Risikomanagement sowie das interne Kontrollsystem behandelt. Dem Stiftungsrat wurden von der Geschäftsleitung eine aktuelle Beurteilung sowie die getroffenen Massnahmen zur Verminderung bzw. Vermeidung von potenziellen Risiken präsentiert.

### 3. Quartal 2024

Im 3. Quartal wurden die im Führungskalender festgeschriebenen periodischen Traktanden behandelt.

Jährlich wiederkehrend wurde im Stiftungsrat anhand der «Balanced Scorecard» (BSC) überprüft, ob die Zielvorgaben an die Geschäftsleitung erreicht wurden. Die Zielvorgaben an die Geschäftsstelle sowie der Stand deren Umsetzung werden übersichtlich anhand eines Ampelsystems dargestellt, was die Wahrnehmung der Führungsverantwortung durch den Stiftungsrat erheblich unterstützt. Mehrheitlich konnten die Zielvorgaben erreicht und sogar übertroffen werden.

Ebenfalls wird jährlich das Strategiepapier rollend durch die Geschäftsleitung und den Stiftungsrat überarbeitet und aktualisiert. Der Geschäftsführer hat ein neues Strategiepapier vorgestellt und seine Ideen neu in einem «internen Milestones-Papier» zusammengefasst. Dieses Papier soll neu an die Wahlperioden des Stiftungsrates gekoppelt werden und laufend an neue Gegebenheiten angepasst werden. Dieses Papier beinhaltet die strategische interne Ausrichtung des Sozialfonds.

Ebenfalls konnte von der Gemeinde Ruggell ein Grundstück im Baurecht erworben werden, um gemeinsam ein Generationenhaus für die Gemeinde Ruggell zu entwickeln. Dieses neue Projekt passt hervorragend in die Zukunftsstrategie der Stiftung Sozialfonds.

Aufgrund der Komplexität und Grösse der Stiftung Sozialfonds hat der Geschäftsführer ein neues Beteiligungsmodell entwickelt, welches die Partizipation der Aktivversicherten sowie Rentner am Unternehmenserfolg regelt. Dieses wurde vom Stiftungsrat bewilligt und wird für die Zukunft als internes Strategie-Modell die Verzinsung fundamental untermauern.

### 4. Quartal 2024

Im Dezember 2024 wurden im Stiftungsrat zur Stärkung des Sozialfonds wichtige Strategiepapiere verabschiedet.

Die Wertschwankungsreserve für das kommende Jahr wird jeweils mit der Value at Risk-Methode berechnet. Die Wertschwankungsreserve hat zum Ziel, Schwankungen am Kapitalmarkt aufzufangen. Die errechnete Bandbreite der möglichen Kurschwankungen liegt zwischen 17% und 20%. Deshalb wird die Quote erneut bei 17% festgelegt.

Der Stiftungsrat legte rückwirkend die Verzinsung der Sparkapitalen für das Jahr 2024 fest. Aufgrund der erfreulichen Anlagerendite und unter Berücksichtigung des absehbaren Abschreibungs- bzw. Rückstellungsbedarfs konnte eine Verzinsung von 3.5% (Vorjahr 2.5%) festgelegt werden. Somit hat der Sozialfonds seit Bestehen noch nie unter 2% verzinst und die überdurchschnittliche hohe Durchschnittsverzinsung konnte fortgeführt werden. Der Durchschnitt in den vergangenen vier Jahren liegt somit bei 3%.

Durch die Ernennungen der neuen erweiterten Geschäftsleitung sowie durch ein neues Personalreglement wurde das Organisations- sowie Honorarreglement überarbeitet und vom Stiftungsrat genehmigt. Somit sind sämtliche interne und externe Reglemente auf dem neuesten Stand.

Ebenfalls wurde das Budget für das Folgejahr vom Stiftungsrat genehmigt.

## Verzinsung und Entwicklung der Sparguthaben

Die Verzinsung der Sparguthaben wird jährlich anhand der finanziellen Möglichkeiten der Stiftung vom Stiftungsrat im Nachhinein festgelegt. Die Verzinsung für das Jahr 2024 wurde im Dezember 2024 aufgrund der sehr positiven Anlagerendite vom Stiftungsrat mit 3.5 % (Vorjahr 2.5 %) festgelegt. Seit 44 Jahren lag die Verzinsung mindestens bei 2 %, in den letzten 4 Jahren sogar durchschnittlich bei 3 %, was sicherlich deutlich über dem FL-Durchschnitt liegt.

Die Summe der verwalteten Sparguthaben belief sich am Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 auf CHF 788.2 Mio. (Vorjahr CHF 768.9 Mio.), was einer Zunahme von rund CHF 19.9 Mio. entspricht.

## Deckungsgrad der Stiftung

Der Deckungsgrad der Stiftung betrug am 31. Dezember 2024 112.95 % (Vorjahr 108.38 %).

Der Deckungsgrad gibt an, zu wie viel Prozent die Verpflichtungen einer Pensionskasse gedeckt sind. Sinkt der Deckungsgrad unter 100 %, bedeutet dies, dass das Vermögen der Pensionskasse nicht ausreicht, um am Stichtag sämtlichen Renten- und Kapitalverpflichtungen sofort nachkommen zu können.

Aufgrund der absoluten positiven Performance bei den Vermögensanlagen, dem guten Risikoverlauf und einer Verzinsung der Altersguthaben von 3.5 % steigt der Deckungsgrad um rund 4.5 %. Somit beträgt die Wertschwankungsreserve neu CHF 137 Mio.

## Rentenumwandlungssatz

Im Jahr 2024 wurden 100 Personen ordentlich pensioniert. Der sich in einer Senkungsphase befindende Rentenumwandlungssatz bei ordentlicher Pensionierung wurde für das Jahr 2024 auf 5.95 % festgelegt.

Der gewährte hohe Umwandlungssatz entspricht nicht mehr den aktuellen demografischen Verhältnissen und führt für die Kasse zu hohen Pensionierungsverlusten. Aus diesem Grund hat die Stiftung eine Rückstellung für zukünftige Pensionierungsverluste von CHF 19.1 Mio. gebildet. Die vom Stiftungsrat beschlossene schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes bis ins Jahr 2028 auf 5.55 % verringert die zukünftigen Umwandlungsverluste nur bedingt. Mit dem aktuellen technischen Zinssatz von 1.75 % würde der versicherungstechnisch korrekte Rentenumwandlungssatz im Schnitt bei rund 5.1 % liegen. Diese Diskrepanz resultiert auch in Zukunft zu so genannten Rentenumwandlungsverlusten.

## Vermögensanlagen/Schwankungsreserven

Auf dem Gesamtvermögen wurde im Jahr 2024 eine Performance von + 7.63 % (Vorjahr 5.03 %) erzielt. Angesichts des hohen Deckungsgrades und der guten Rendite aus den Finanzanlagen hat der Stiftungsrat beschlossen, die Verzinsung der Alterskapitalien mit 3.5 % (Vorjahr 2.5 %) festzulegen. Mit der gewährten Verzinsung, Abschreibungen sowie der Anpassung von technischen Rückstellungen stieg die Wertschwankungsreserve im Berichtsjahr um CHF 52.5 Mio. Am 31. Dezember 2024 sind Wertschwankungsreserven in der Höhe von insgesamt CHF 137 Mio. vorhanden.

## Angeschlossene Arbeitgeber

Am 31. Dezember 2024 waren 1'758 Unternehmen (Vorjahr 1'720) bei der Stiftung Sozialfonds angeschlossen. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden 123 Anschlussverträge aufgelöst sowie 161 Anschlussverträge neu abgeschlossen.

## Anzahl Versicherte/Altersstruktur

Am 31. Dezember 2024 waren bei der Stiftung Sozialfonds insgesamt 9'048 Personen (3'746 Frauen und 5'302 Männer) aktiv versichert. Davon waren 4'493 Personen in Liechtenstein, 2'645 Personen in der Schweiz, 1'891 Personen im europäischen Wirtschaftsraum sowie 19 Personen ausserhalb des europäischen Wirtschaftsraums wohnhaft.

Die Altersgruppe zwischen 20 und 44 Jahren ist mit 4'836 Versicherten (51.8 %) am stärksten vertreten. In der Altersgruppe zwischen 45 und 54 Jahren waren 2'254 Personen (24.15 %) und ab dem 55. Altersjahr noch 1'962 Personen (21.2 %) im Versichertenbestand. Bei den Versicherten bis 19 Jahre betrug die Anzahl 283 Personen (3 %).

## Rentnerbestand

Die Zahl der Bezüger von Altersrenten ist auf 886 Personen angewachsen. 60 Personen haben sich im Berichtsjahr bei der Pensionierung für eine lebenslange Altersrente entschieden und 137 Personen bevorzugten den einmaligen Kapitalbezug anstelle der Altersrente. 14 Personen wählten eine Mischlösung aus Kapital und Rente.

Die Anzahl Personen, welche eine Invalidenrente bezogen, ist gegenüber dem Vorjahr um sieben auf 149 Personen gefallen. Zusätzlich zu den Invalidenrenten wurden 22 Invalidenkinderrenten ausgerichtet.

3 Witwen bzw. Witwer beziehen eine Todesfallzeitrente mit gleichzeitiger Weiterführung des Alterskapitals bis zum 65. Altersjahr der verstorbenen versicherten Person. Zusätzlich wurden 163 lebenslängliche Lebenspartnerrenten sowie 38 Waisenrenten ausgerichtet.

### Abschliessende Erklärung

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2024 kommen wir der Informationspflicht nach, welche uns vom Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge vorgegeben wird. Dieses Gesetz regelt die Mindestanforderungen der Informations- und Auskunftspflicht an die Versicherten. Die Versicherten müssen jährlich in geeigneter Form über die Leistungsansprüche, den versicherten Lohn, die Beiträge, die Organisation und Finanzierung sowie die Mitglieder des paritätischen Organs (Stiftungsrat) informiert werden.

Zu dieser Informationspflicht zählt auch der persönliche Vorsorgeausweis, den jede versicherte Person am Jahresanfang bzw. bei Arbeitsantritt erhält. Mit diesem geben wir allen Versicherten Auskunft über die Entwicklung des Altersvorsorgeguthabens des abgelaufenen Jahres, die Verzinsung sowie über die versicherten Leistungen.

Pro versicherte Person und Jahr wird ein Verwaltungskostenanteil von CHF 180.– verrechnet. Dieser Betrag ist unabhängig vom AHV-Lohn und vom Beschäftigungsgrad und wird zu mindestens 50% vom Arbeitgeber getragen.

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Eschen, im April 2025



Matthias Ritter  
Geschäftsführer



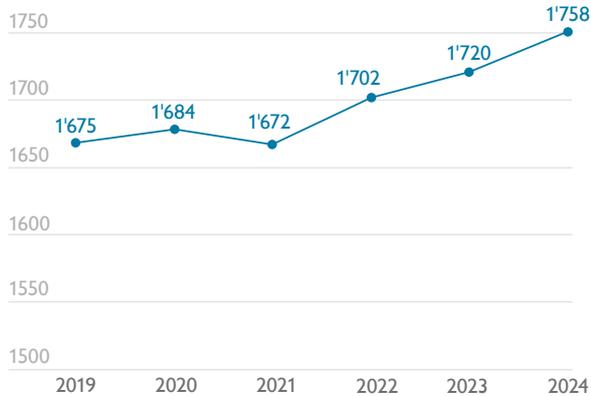
## Schwurplatz

1699 huldigten auf dem Kirchhügel in Bendorf die Untertanen der Herrschaft Schellenberg den neuen Landesherrn Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein, der die Herrschaft dem Grafen von Hohenems abgekauft hatte. Der Hügel ist vermutlich schon seit 4'000 Jahren besiedelt, und im 6. Jahrhundert dürfte dort bereits eine Kirche gestanden haben.

# Kennzahlen



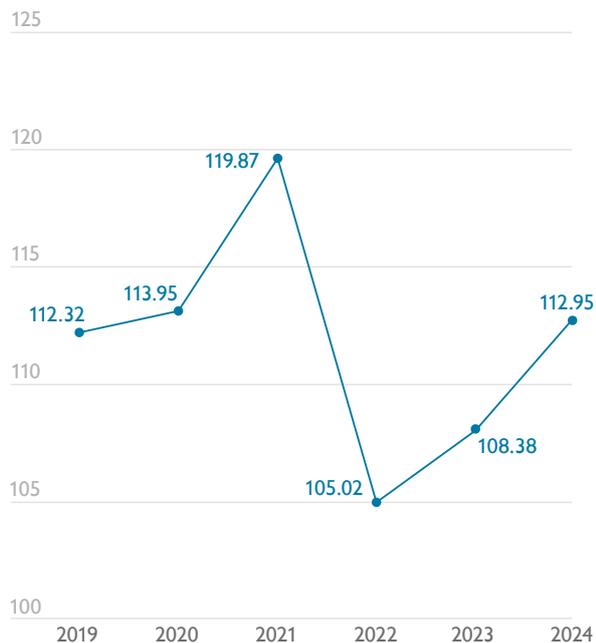
## Entwicklung Anzahl angeschlossene Unternehmen 2019 – 2024



### Angeschlossene Arbeitgeber

Am 31. Dezember 2024 waren 1'758 Unternehmen (Vorjahr 1'720) bei der Stiftung Sozialfonds angeschlossen. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden 123 Anschlussverträge aufgelöst sowie 161 Anschlussverträge neu abgeschlossen.

## Deckungsgrad

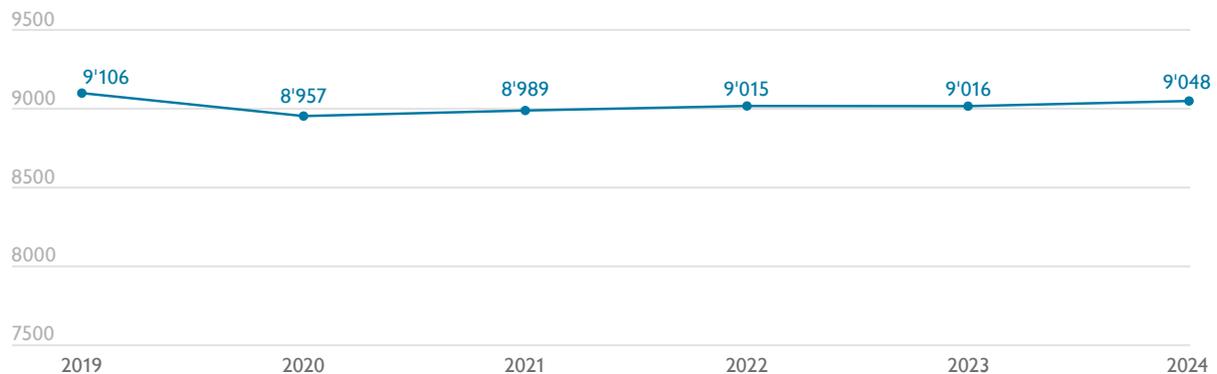


### Deckungsgrad der Stiftung

Der Deckungsgrad der Stiftung betrug am 31. Dezember 2024 112.95 % (Vorjahr 108.38 %).

Aufgrund der absoluten positiven Performance bei den Vermögensanlagen, dem guten Risikoverlauf und einer Verzinsung der Altersguthaben von 3.5 % steigt der Deckungsgrad um rund 4.5 %. Somit beträgt die Wertschwankungsreserve neu CHF 137 Mio. Der Deckungsgrad gibt an, zu wie viel Prozent die Verpflichtungen einer Pensionskasse mit gedeckt sind. Sinkt der Deckungsgrad unter 100 %, bedeutet dies, dass das Vermögen der Pensionskasse nicht ausreicht, um am Stichtag sämtlichen Renten- und Kapitalverpflichtungen sofort nachkommen zu können.

# Anzahl versicherte Personen 2019 – 2024



## Anzahl Versicherte/Altersstruktur

Am 31. Dezember 2024 waren bei der Stiftung Sozialfonds insgesamt 9'048 Personen (3'746 Frauen und 5'302 Männer) aktiv versichert. Davon waren 4'493 Personen in Liechtenstein, 2'645 Personen in der Schweiz, 1'891 Personen im Europäischen Wirtschaftsraum sowie 19 Personen ausserhalb des Europäischen Wirtschaftsraums wohnhaft.

Die Altersgruppe zwischen 20 und 44 Jahren ist mit 4'662 Versicherten (51.53 %) am stärksten vertreten. In der Altersgruppe zwischen 45 und 54 Jahren waren 2'213 Personen (24.46 %) und ab dem 55. Altersjahr noch 1'895 Personen (20.94 %) im Versichertenbestand. Bei den ganz jungen Versicherten bis 19 Jahre betrug die Anzahl 278 Personen (3.07 %).

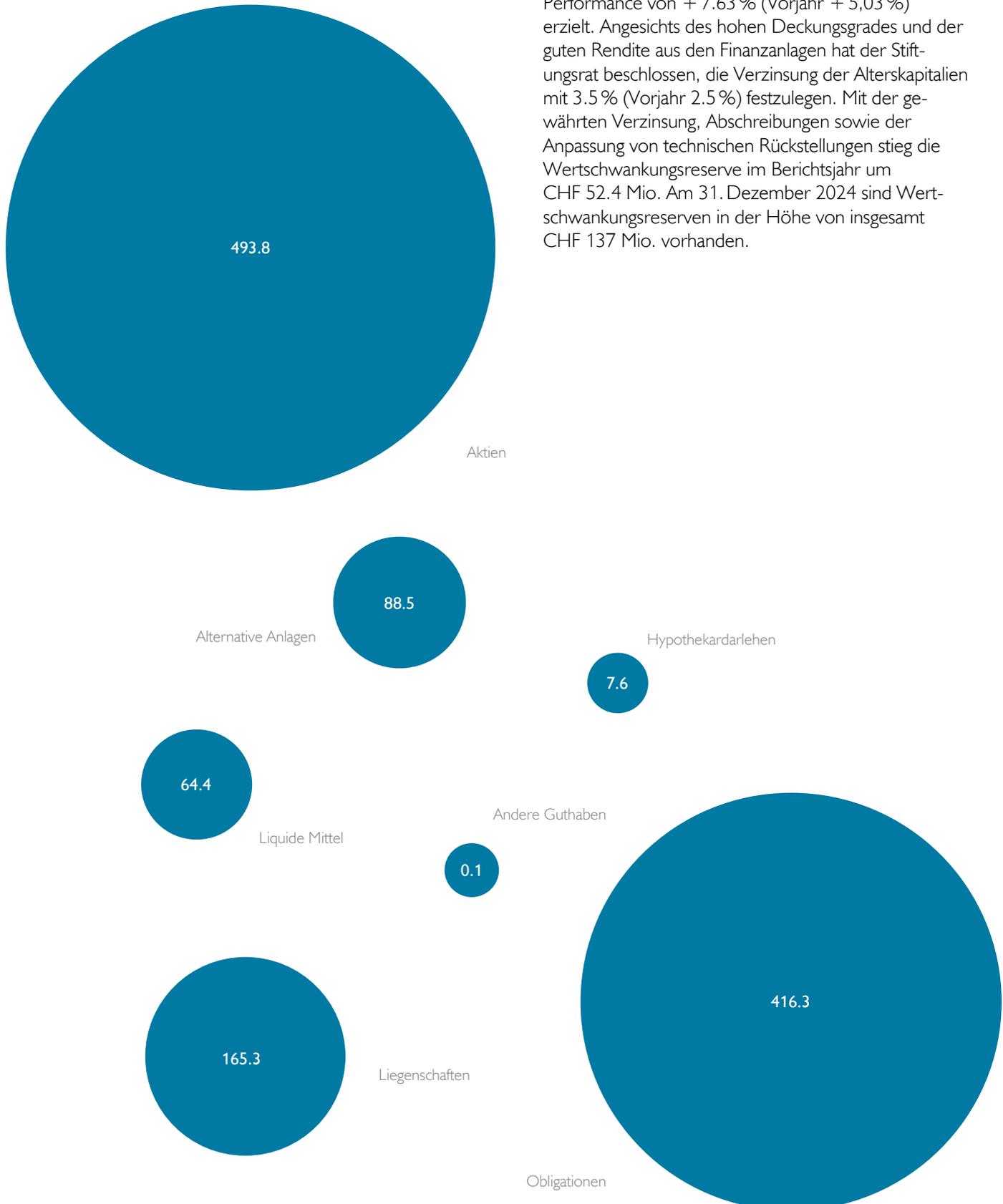
## Rentenumwandlungssatz

Im Jahr 2024 wurden 100 Personen ordentlich pensioniert. Der sich in einer Senkungsphase befindende Rentenumwandlungssatz bei ordentlicher Pensionierung wurde für das Jahr 2024 auf 5.95 % festgelegt.

Der gewährte hohe Umwandlungssatz entspricht nicht mehr den aktuellen demografischen Verhältnissen und führt für die Kasse zu hohen Pensionierungsver-

lusten. Aus diesem Grund hat die Stiftung eine Rückstellung für zukünftige Pensionierungsverluste von CHF 19.1 Mio. gebildet. Die vom Stiftungsrat beschlossene schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes bis ins Jahr 2028 auf 5.55 % verringert die zukünftigen Umwandlungsverluste nur bedingt. Mit dem aktuellen technischen Zinssatz von 1.75 % würde der versicherungstechnisch korrekte Rentenumwandlungssatz im Schnitt bei rund 4.98 % liegen. Diese Diskrepanz resultiert auch in Zukunft zu sogenannten Rentenumwandlungsverlusten.

## Vermögensanlagen (in Mio. CHF)



### Vermögensanlagen/Schwankungsreserven

Auf dem Gesamtvermögen wurde im Jahr 2024 eine Performance von +7.63% (Vorjahr +5.03%) erzielt. Angesichts des hohen Deckungsgrades und der guten Rendite aus den Finanzanlagen hat der Stiftungsrat beschlossen, die Verzinsung der Alterskapitalien mit 3.5% (Vorjahr 2.5%) festzulegen. Mit der gewährten Verzinsung, Abschreibungen sowie der Anpassung von technischen Rückstellungen stieg die Wertschwankungsreserve im Berichtsjahr um CHF 52.4 Mio. Am 31. Dezember 2024 sind Wertschwankungsreserven in der Höhe von insgesamt CHF 137 Mio. vorhanden.

## Verwaltete Sparguthaben 2019 – 2024 (in Mio. CHF)



### Verzinsung und Entwicklung der Sparguthaben

Die Verzinsung der Sparguthaben wird jährlich anhand der finanziellen Möglichkeiten der Stiftung vom Stiftungsrat im Nachhinein festgelegt. Für das Jahr 2024 wurde die Verzinsung im Dezember 2024 aufgrund der positiven Anlagerendite und der Wertschwankungsreserven aus dem Vorjahr mit 3.5% (Vorjahr 2.5%) festgelegt.

Die Summe der verwalteten Sparguthaben belief sich am Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 auf CHF 788.2 Mio. (Vorjahr CHF 768.9 Mio.), was einer Zunahme von rund CHF 19.3 Mio. entspricht.

## Anzahl Rentenbezüger

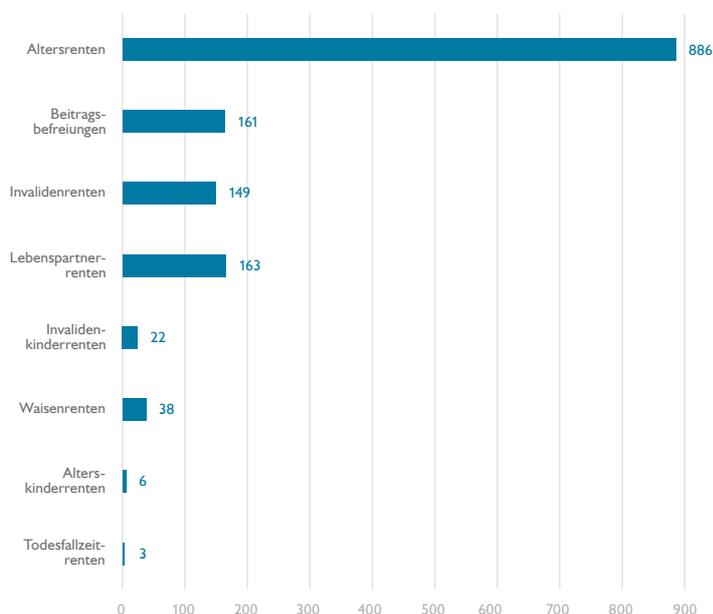
### Rentnerbestand

Die Zahl der Bezüger von Altersrenten ist auf 886 Personen angewachsen. 60 Personen haben sich im Berichtsjahr bei der Pensionierung für eine lebenslange Altersrente entschieden und 137 Personen bevorzugten den einmaligen Kapitalbezug anstelle der Altersrente. 14 Personen wählten eine Mischung aus Kapital und Rente.

Die Anzahl Personen, welche eine Invalidenrente bezogen, ist gegenüber dem Vorjahr um 7 auf 149 Personen gefallen.

Zusätzlich zu den Invalidenrenten wurden 22 Invalidenkinderrenten ausgerichtet.

3 Witwen bzw. Witwer beziehen eine Todesfallzeitrente mit gleichzeitiger Weiterführung des Alterskapitals bis zum 65. Altersjahr der verstorbenen versicherten Person. Zusätzlich wurden 163 lebenslängliche Lebenspartnerrenten sowie 38 Waisenrenten ausgerichtet.



# Ruggell

Ruggell erscheint, urkundlich hinreichend beglaubigt, erstmals im Jahre 933 beim Verkauf eines Hofes «cortinum a roncale: Manno verkauft für Johannes und dessen Gattin Dominica an Magnus und dessen Gattin Quintella einen Hof, Land und Baumgarten zu Ruggell (Buchs im April 933).»



# Bilanz und Betriebsrechnung



# Bilanz

per 31. Dezember 2024 (in Schweizer Franken)

<b>Aktiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>Ziffer</b>	<b><sup>1)</sup> 2024</b>	<b>2023</b>
<b>Vermögensanlagen</b>				
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	10		41'344'612	36'511'753
Sonstige Forderungen	7.3		23'178'436	22'717'305
Obligationen	10		416'282'561	393'528'584
Aktien kotiert	10		493'763'622	433'592'036
Aktien nicht kotiert (indirekte Immobilienanlagen)	6.3.3		1'000'000	1'000'000
Private Equity und Private Debt (Fonds)	10		52'026'917	59'850'679
Edelmetalle	10		36'424'530	26'032'682
Immobilienanlagen Ausland (indirekte Anlagen)	10		79'412'652	60'973'655
Hypothekendarlehen	6.3.3		7'600'000	7'600'000
Mobilien	10		291'415	318'111
Immobilien	10		84'575'248	84'575'248
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>6.3.2</b>		<b>1'235'899'992</b>	<b>1'126'700'052</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>10</b>		<b>131'449</b>	<b>139'853</b>
<b>Total Aktiven</b>			<b>1'236'031'441</b>	<b>1'126'839'905</b>
<b>Passiven</b>				
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten	7.4		40'209'397	31'731'025
<b>Total Verbindlichkeiten</b>			<b>40'209'397</b>	<b>31'731'025</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>			<b>68'846</b>	<b>68'095</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>				
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	7.1		24'350	23'527
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	7.1		167'170	203'922
<b>Total Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>			<b>191'520</b>	<b>227'448</b>
<b>Nicht technische Rückstellungen</b>	<b>7.2</b>		<b>553'000</b>	<b>558'000</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>				
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2		788'156'181	768'860'800
Vorsorgekapital Rentner	5.6		234'828'280	217'795'311
Technische Rückstellungen	5.5		35'001'964	23'027'537
<b>Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>			<b>1'057'986'425</b>	<b>1'009'683'648</b>
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.2</b>		<b>136'992'253</b>	<b>84'541'689</b>
<b>Freie Mittel (inklusive Stiftungskapital)</b>				
Stiftungskapital			30'000	30'000
Freie Mittel: Stand zu Beginn der Periode			0	0
Ertrags-/Aufwandüberschuss			0	0
<b>Total Freie Mittel (inklusive Stiftungskapital)</b>			<b>30'000</b>	<b>30'000</b>
<b>Total Passiven</b>			<b>1'236'031'441</b>	<b>1'126'839'905</b>

<sup>1)</sup> Allfällige Differenzen bei den Werten sind auf Rundungen zurückzuführen.

# Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

Versicherungsteil	Anhang Ziffer	<sup>1)</sup> 2024	2023
Beiträge Arbeitnehmer	3.2	34'158'241	33'324'194
Beiträge Arbeitgeber	3.2	37'521'192	36'564'768
Entnahmen aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	7.1	-42'243	-71'257
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	7.1	0	0
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	4'377'503	4'925'369
Zuschüsse Sicherheitsfonds		0	19'506
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>76'014'692</b>	<b>74'762'580</b>
Freizügigkeitseinlagen	5.2	66'510'448	71'301'487
Einzahlung Scheidungen	5.2	1'130'643	724'439
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>67'641'091</b>	<b>72'025'926</b>
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>143'655'783</b>	<b>146'788'506</b>
Altersrenten		-11'590'416	-10'763'493
Hinterlassenenrenten		-1'880'202	-1'731'690
Invalidenrenten		-1'927'518	-1'944'356
Kinderrenten		-80'941	-89'047
Übrige reglementarische Leistungen		0	0
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-24'657'292	-19'134'550
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2	-1'069'933	-1'006'560
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-41'206'302</b>	<b>-34'669'697</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-88'347'302	-86'961'400
Vorbezüge Scheidungen	5.2	-575'847	-458'812
<b>Total Austrittsleistungen</b>		<b>-88'923'149</b>	<b>-87'420'212</b>
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-130'129'451</b>	<b>-122'089'909</b>
Auflösung(+)/Bildung(-) Vorsorgekapital aktive Versicherte		6'239'299	-10'117'760
Auflösung(+)/Bildung(-) Vorsorgekapital Rentner		-17'032'969	-11'225'031
Auflösung(+)/Bildung(-) technische Rückstellungen		-11'974'427	-1'021'184
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-25'534'680	-17'634'722
Auflösung(+)/Bildung(-) von Beitragsreserven	7.1	42'243	71'257
<b>Auflösung/ Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>-48'260'534</b>	<b>-39'927'440</b>
Versicherungsprämien		0	0
Beiträge an Sicherheitsfonds		-18'847	-18'095
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-18'847</b>	<b>-18'095</b>
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)</b>		<b>-34'753'049</b>	<b>-15'246'937</b>

<sup>1)</sup> Allfällige Differenzen bei den Werten sind auf Rundungen zurückzuführen.

# Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

	Anhang Ziffer	<sup>1)</sup> 2024	2023
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)</b>		<b>–34'753'049</b>	<b>–15'246'937</b>
Zinsen auf liquide Mittel und Geldmarktanlagen		569'033	271'323
Ertrag aus aktiven Hypothekendarlehen		112'929	102'293
Erträge Obligationen		3'279'333	2'548'488
Erträge Aktien und ähnliche Wertschriften		2'075'756	2'144'907
Erträge Private Equity (Fonds)		1'450'355	1'126'299
Realisierter Kurserfolg auf Wertschriften		9'180'104	8'080'728
Nicht realisierter Kurserfolg auf Wertschriften		66'287'448	52'034'685
Realisierter Währungserfolg auf Wertschriften		–3'827'126	5'185'382
Nicht realisierter Währungserfolg auf Wertschriften		12'147'040	–15'430'118
Ertrag aus Immobilien	6.3.1	2'283'003	2'116'037
Wertveränderung Immobilien und Darlehen	6.3.3	0	0
Wertveränderung Immobilienanlagen Ausland (indirekte Anlagen)		648'241	835'297
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen		–4'045'836	–4'021'497
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	7.1	–6'315	–5'590
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>6.3.2</b>	<b>90'153'965</b>	<b>54'988'234</b>
<b>Auflösung(+)/Bildung(–) nicht technische Rückstellungen</b>	<b>7.2</b>	<b>5'000</b>	<b>–83'000</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		122'733	118'564
Übrige Erträge		707'546	108'196
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>830'279</b>	<b>226'760</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>–4'077</b>	<b>–26'677</b>
Verwaltungsaufwand		–3'199'333	–3'439'229
Marketing- und Werbeaufwand		–113'731	–125'235
Makler- und Brokertätigkeit		–304'340	–287'013
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		–108'666	–107'678
Aufsichtsgebühren		–55'484	–53'484
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>–3'781'554</b>	<b>–4'012'640</b>
<b>Ertrags-(+) / Aufwandüberschuss(–) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve</b>		<b>52'450'564</b>	<b>35'845'740</b>
<b>Bildung (–) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve</b>	<b>6.2</b>	<b>–52'450'564</b>	<b>–35'845'740</b>
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

<sup>1)</sup> Allfällige Differenzen bei den Werten sind auf Rundungen zurückzuführen.

---

**Grant Thornton AG**

Bahnhofstrasse 15

P.O. Box 663

FL-9494 Schaan

T +423 237 42 42

[www.grantthornton.li](http://www.grantthornton.li)**Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung****Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Sozialfonds – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung gemäss Art. 38 Abs. 1 Bst. a BPVV entspricht die Jahresrechnung (Seiten 05 bis 19) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz, der Verordnung, den Richtlinien der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

**Sonstige Informationen**

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, den Tätigkeitsbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung**

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26, der Stiftungsurkunde und den Reglementen sowie für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten des Pensionsversicherungsexperten**

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Pensionsversicherungsexperten. Dieser prüft mindestens alle drei Jahre, ob die Vorsorgeeinrichtung jederzeit Gewähr dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob insbesondere die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung dem Gesetz und der Verordnung genügen. Ferner erstellt er einen jährlichen Zwischenbericht, welcher Angaben über die aktuellen Vorsorgekapitalien und versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Angaben zur Situation im Vergleich zum Vorjahr zu enthalten hat. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist nach Art. 33 Abs. 2 BPVV der aktuelle Bericht des Pensionsversicherungsexperten massgebend.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

Der Tätigkeitsbericht (Seite 01 bis 04) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 2. Mai 2025

Grant Thornton AG



Egon Hutter  
Zugelassener Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor



ppa Roman Broder  
dipl. Wirtschaftsprüfer

### **Beilage**

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)
- Tätigkeitsbericht



## Bühlkappele

Laut Band 2 des «Familienbuchs Mauren» von Pfarrer Fridolin Tschugmell war Eva Marock geb. Mündle, die im 19. Jahrhundert lebte, sieben Jahre lang vom Irrsinn befallen. In «Menschen, Bilder & Geschichten – Mauren von 1800 bis heute» steht geschrieben: «Die Familie legte das Gelübde ab, eine kleine Kapelle zu errichten, sollte Eva wieder gesund werden. Aus Dankbarkeit über die unverhoffte Genesung wurde nach der Heilung das Bühlkappele gebaut.» Das Baujahr konnte nicht eruiert werden.

# Anhang zur Jahresrechnung



# 1. Grundlagen und Organisation

## 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung «Sozialfonds» ist eine Stiftung mit Sitz in Eschen im Sinne von Art. 552 ff. des Personen- und Gesellschaftsrechts. Die Stiftung bezweckt in der Form einer Gemeinschaftsstiftung die obligatorische und freiwillige Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenvorsorge im Rahmen des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge (BPVG) und der weitergehenden Vorsorge. Im Weiteren kann die Stiftung ihren Zweck auch zu Gunsten eines jeden erstrecken, der in Liechtenstein irgendeine berufliche oder gesellschaftliche Tätigkeit ausübt sowie auf seine Angehörigen und Arbeitnehmer. Ferner können in Fällen von Krankheit, Unfall oder besonderer Not Unterstützungen ausgerichtet werden. Darüber hinaus können auch Unterstützungen ideeller Art von der Stiftung gewährt werden.

## 1.2 Registrierung BPVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung Sozialfonds ist gemäss BPVG bei der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein als Vorsorgeeinrichtung registriert. Die Stiftung ist beim Handelsregister Liechtenstein unter der Nummer FL-0001.078.146-4 eingetragen. Die Stiftung Sozialfonds ist dem Sicherheitsfonds BPVG angeschlossen (Art. 22f BPVG).

## 1.3 Organisation

Die Organe der Stiftung sind gemäss den Statuten:

- a) der Stiftungsrat
- b) der Geschäftsführer
- c) die Kontrollstelle

Die Organisation ist in den Statuten vom 29. November 2022 umschrieben. Im Organisations- und Verwaltungsreglement, das der Stiftungsrat am 3. Dezember 2024 verabschiedete (in der aktuellen Version gültig ab 1. Januar 2025), sind die Organisationsabläufe detailliert beschrieben und die Aufgaben und Kompetenzen der Organe ausführlich festgehalten.

## 1.4 Angabe der Urkunde und Reglemente

Statuten	29. November 2022
Vorsorgereglement	1. Januar 2023
Organisations- und Verwaltungsreglement	1. Januar 2025
Teil- und Gesamtliquidationsreglement	1. Januar 2024
Anlagereglement	1. Januar 2024
Reglement über Bildung von Reserven und Rückstellungen	1. Dezember 2022

## 1.5 Paritätisches Führungsorgan/ Zeichnungsberechtigung

Arbeitgebervertretung	Funktion	Eintritt/ gewählt bis
Wille-Minicus Guido, Maienfeld Unternehmer, IFMA INTEGRA Anstalt, Balzers	Präsident Stiftungsrat	2016 – 2028
Dr. Marxer Donat, Schaan Unternehmer, Medipolan AG, Schaan	Stiftungsrat	2020 – 2028
Nägele Thomas, Vaduz Partner, NÄGELE Rechtsanwälte GmbH, Vaduz	Stiftungsrat	2020 – 2028
Nigg Jürgen, Vaduz Geschäftsführer, Wirtschafts- kammer Liechtenstein, Schaan	Stiftungsrat	2007 – 2028
Zandanell Mario, Vaduz Unternehmer, Mario Zandanell AG, Vaduz	Stiftungsrat (Ersatz)	2020 – 2028

Arbeitnehmervertretung	Funktion	Eintritt/ gewählt bis
Allgäuer Armin, Ruggell Gemeindekassier, Gemeinde Ruggell, Ruggell	Vizepräsident Stiftungsrat	2016 – 2028
Kranz Christian, Eschen Mitglied Geschäftsleitung, Factum AG, Vaduz	Stiftungsrat	2020 – 2028
Langenbahn Sigurt, Schaan Präsident, LANV, Triesen	Stiftungsrat	2006 – 2028
Näff-Oehri Ann, Ruggell Senioren Koordination, Gemeinden Ruggell, Gamprin und Schellenberg	Stiftungsrätin	2024 – 2028
Litscher Fredy, Co-Geschäftsführer, LANV, Triesen	Stiftungsrat (Ersatz)	2023 – 2028

### Geschäftsführer

Matthias Ritter, Eschen

Der Stiftungsrat besteht aus mindestens sechs Mitgliedern und setzt sich jeweils aus gleich vielen Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen. Dazu kommen der Präsident des Stiftungsrates sowie dessen Stellvertreter. Die Amtsdauer des Stiftungsrates beträgt vier Jahre. Der Präsident und der Vizepräsident des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Die übrigen Mitglieder des Stiftungsrates verfügen über kein Zeichnungsrecht. Der Geschäftsführer zeichnet kollektiv zu zweien mit einem Mitglied des Stiftungsrates.

### 1.6 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

#### Experte für die berufliche Vorsorge

Allvisa AG, Zürich

#### Kontrollstelle

Grant Thornton AG, Schaan

#### Controller

LMM Investment Controlling AG, Vaduz

#### Aufsichtsbehörde

FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Vaduz

### 1.7 Angeschlossene Arbeitgeber

Per 31. Dezember 2024 waren 1'758 Unternehmen angeschlossen (Vorjahr: 1'720), wobei im Verlaufe des Berichtsjahres 123 Verträge aufgelöst und 161 Verträge neu abgeschlossen wurden.

## 2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Mitglieder	31. Dez. 2024	31. Dez. 2023
	Anzahl	Anzahl
Bestand am 01.01.	9'016	9'015
Eintritte	2'279	2'206
Austritte	-2'031	-2'035
Todesfälle	-5	-3
Pensionierungen	-211	-167
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>9'048</b>	<b>9'016</b>

2.2 Rentenbezüger	Neurentner	Abgänge	Bestand 31. Dez. 2024	Bestand 31. Dez. 2023
Altersrenten	60	-13	886	839
Hinterlassenenrenten	12	-4	163	155
Waisenrenten	7	0	38	31
Invalidenrenten	12	-19	149	156
Invaliden-Kinderrenten	3	-10	22	29
Pensionierten-Kinderrenten	0	-1	9	10
<b>Total</b>	<b>94</b>	<b>-47</b>	<b>1'267</b>	<b>1'220</b>

## 3. Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Vorsorgepläne basieren auf dem Beitragsprimat und richten sich nach dem auf den 1. Januar 2023 in Kraft gesetzten Reglement. Die Altersrente wird in Prozenten des Altersguthabens (Umwandlungssatz) berechnet, welches der Versicherte bei Erreichen des Rentenalters erworben hat. Der Umwandlungssatz entspricht 5.95 % beim ordentlichen Rücktrittsalter. Der Umwandlungssatz wird bis 2028 schrittweise auf 5.55 % gesenkt. Anspruch auf Altersleistungen haben Versicherte, welche das 65. Altersjahr zurückgelegt haben. Ein vorzeitiger Altersrücktritt zu einem reduzierten Umwandlungssatz ist möglich für Versicherte, die das 58. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Leistungen für Tod und Invalidität richten sich nach dem versicherten Lohn und dem Vorsorgeplan im

Zeitpunkt des Eintritts eines Vorsorgefalls. Der versicherte Lohn entspricht dem AHV-Jahreslohn (beschränkt auf max. CHF 428'600.–) abzüglich eines allfälligen Abzugs. Der maximale versicherbare Lohn beträgt CHF 428'600.–.

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Gesamtbeiträge setzen sich, abhängig vom Versicherungsplan, aus den Beiträgen für die Risikoversicherung (1.5 % – 4.8 %) und den Beiträgen für die Altersvorsorge (8 % – 32.5 %) zusammen. Von den Gesamtbeiträgen übernimmt der Arbeitgeber mindestens die Hälfte. Zusätzlich wird eine Verwaltungsgebühr von CHF 180.– p. a. pro versicherte Person erhoben, wovon der Arbeitgeber mindestens die Hälfte zu leisten hat.

## 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 in der Fassung vom 1. Januar 2014.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2024 angewandt. Die Bewertungsgrundsätze sind stetig zum Vorjahr.

#### 4.2.1 Wertschriften

Kotierte Wertschriften: Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoertrag aus Wertschriften verbucht.

Nicht kotierte Wertschriften: Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Bei Fondsanlagen entspricht der Verkehrswert dem Rücknahmepreis der Anteile, welcher in der Regel dem Nettoinventarwert entspricht.

#### 4.2.2 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

#### 4.2.3 Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekaranlagen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, falls solche aufgrund von negativen Bewertungskorrekturen der belehnten Liegenschaften notwendig werden sollten.

#### 4.2.4 Immobilien

Gemäss Swiss GAAP FER 26 sind die Immobilien als bevorzugte Methode zum Ertragswert zu bilanzieren. Es sind jedoch auch andere Methoden zulässig. Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt grundsätzlich zu Marktwerten mittels der Ertragswertmethode. Die Grundlage für die Marktwerte liefert ein Gutachten eines anerkannten Experten vom 28. Februar 2025. Als Bewertungsstichtag gilt der 31. 12. 2024.

#### 4.2.5 Vorsorgekapital und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen per 31. 12. 2024 wurden durch den Experten bestätigt. Die Berechnung erfolgt jährlich gemäss dem Reglement über die Bildung von Reserven und Rückstellungen nach anerkannten Grundsätzen.

#### 4.2.6 Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen

Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt 17 % der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen (siehe Ziffer 6.2).

#### 4.2.7 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgen zu Nominalwerten.

## 5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung Sozialfonds ist ab 2010 eine autonome Pensionskasse (bis 2009 teilautonome Pensionskasse), welche bis Ende 2022 mit einer Stopp Loss-Versicherung ausgestattet war. Nach der Kündigung des Stopp Loss Rückdeckungsvertrages per 31. 12. 2022

durch den Versicherer, beschloss der Stiftungsrat, die Rückdeckung der Risiken Invalidität und Tod autonom weiterzuführen, was die Bildung einer entsprechenden Rückstellung bedingt. Der Aufbau dieser Risikoschwankungsreserve erfolgt während drei Jahren und erreicht ihren Maximalwert per 31. 12. 2024. Im 2024 fand der dritte Schritt statt.

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben (in CHF)

	2024	2023
Stand der Sparguthaben am 1. 1.	768'860'800	741'108'318
Sparbeiträge Arbeitnehmer	27'276'987	26'557'032
Sparbeiträge Arbeitgeber	30'073'288	29'239'604
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	4'377'503	4'925'369
Freizügigkeitseinlagen	66'510'448	71'301'487
Einzahlung Scheidung	1'130'643	724'439
Freizügigkeitsleistung bei Austritt	-88'347'302	-86'961'400
Vorbezüge Scheidung	-575'847	-458'812
Kapitalleistung bei Tod und Invalidität	-1'069'933	-1'006'560
Kapitalleistung bei Pensionierung	-24'657'292	-19'134'550
Auflösung infolge Pensionierung	-21'060'101	-15'698'430
Kapitalverwendung Witwenrente	-659'191	-73'344
Beitragsbefreiung	761'498	702'925
Verzinsung Sparkapital	25'534'680	17'634'722
<b>Stand der Sparguthaben am 31. 12.</b>	<b>788'156'181</b>	<b>768'860'800</b>

Die Höhe der Verzinsung der Sparguthaben wird vom Stiftungsrat unter Berücksichtigung der finanziellen Lage und der aktuellen Gegebenheiten auf

dem Kapitalmarkt beschlossen. Die Sparguthaben wurden im Berichtsjahr zu 3.5 % verzinst (Vorjahr 2.5 %).

### 5.3 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Pensionsversicherungsexperte hat ein versicherungstechnisches Gutachten für den Jahresabschluss 2024 erstellt, datiert vom 29. April 2025. In diesem Gutachten bestätigt der Pensionsversicherungsexperte:

Basierend auf der Kontrolle der Pensionskasse gemäss Art. 19 BPVG wird bestätigt, dass per 31. Dezember 2024:

- die zur Anwendung kommenden technischen Grundlagen (BVG 2020, Periodentafeln) und der technische Zinssatz (1.75 %) angemessen sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (17.0 % des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals) ausreichend ist; (die Wertschwankungsreserve ist zu 76.9% ihrer Zielgrösse geüfnet);
- die Pensionskasse per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen gemäss Art. 19 BPVG Abs. 2 er-

füllen zu können (der Deckungsgrad gemäss Swiss GAAP FER 26 beträgt 112.95 %);

- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken (Alter, Tod, Invalidität) ausreichend sind.

### 5.4 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für die berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten auf den Bilanzstichtag. Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Kapitals erfolgte im Berichtsjahr auf den Grundlagen von BVG 2020, technischer Zinssatz 1.75 %.

### 5.5 Zusammensetzung der technischen Rückstellungen (in CHF)

	31. Dez. 2024	31. Dez. 2023
Risikoschwankungsreserve	11'223'000	8'899'000
Umwandlungsverluste bei Pensionierungen	19'098'000	10'890'000
Steigende Lebenserwartung für Rentner	4'680'964	3'238'537
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>35'001'964</b>	<b>23'027'537</b>

#### Nachweis der Veränderung Risikoschwankungsreserve 2024

Stand am 1. 1.	8'899'000
Bildung/Auflösung	2'324'000
<b>Stand am 31. 12.</b>	<b>11'223'000</b>

#### Nachweis der Veränderung Umwandlungsverluste bei Pensionierung 2024

Stand am 1. 1.	10'890'000
Bildung/Auflösung aufgrund Bestandsänderung der aktiv Versicherten	8'208'000
<b>Stand am 31. 12.</b>	<b>19'098'000</b>

#### Nachweis der Veränderung steigende Lebenserwartung für Rentner 2024

Stand am 1. 1.	3'238'537
Bildung/Auflösung aufgrund Bestandsänderung Rentnerbestand	1'442'427
<b>Stand am 31. 12.</b>	<b>4'680'964</b>

Nachweis der Veränderung der technischen Rückstellungen	31. Dez. 2024	31. Dez. 2023
Stand am 1.1.	23'027'537	22'006'353
Bildung/Auflösung Risikoschwankungsreserve	2'324'000	1'096'000
Bildung/Auflösung Langlebigkeit Rentner	1'442'427	1'191'184
Bildung/Auflösung Umwandlungsverluste Pensionierung	8'208'000	-1'266'000
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>35'001'964</b>	<b>23'027'537</b>

5.6 Vorsorgekapital Rentner	31. Dez. 2024	31. Dez. 2023
Stand des Vorsorgekapitals am 1.1.	217'795'311	206'570'280
Bildung Vorsorgekapital	17'032'969	11'225'031
<b>Stand des Vorsorgekapital am 31.12.</b>	<b>234'828'280</b>	<b>217'795'311</b>

Nachweis der Veränderung Vorsorgekapital Rentner	2024
Stand am 1.1.	217'795'311
Bildung/Auflösung aufgrund Bestandsänderung Rentnerbestand	17'032'969
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>234'828'280</b>

5.7 Deckungsgrad	2024	2023
Aktiven (Bilanzsumme)	1'236'031'441	1'126'839'905
Verbindlichkeiten	-40'209'397	-31'731'025
Passive Rechnungsabgrenzung	-68'846	-68'095
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-191'520	-227'448
Nicht technische Rückstellungen	-553'000	-558'000
<b>Vorsorgevermögen netto (Vv)</b>	<b>1'195'008'678</b>	<b>1'094'255'337</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)</b>	<b>1'057'986'425</b>	<b>1'009'683'648</b>
<b>Deckungsgrad (Vv in % von Vk)</b>	<b>112.95 %</b>	<b>108.38 %</b>

Der Deckungsgrad per 31. 12. 2024 ist aufgrund des guten Anlagejahres von 108.38 % auf 112.95 % gestiegen. Per 31. 12. 2024 besteht eine Überdeckung. Der Deckungsgrad ohne Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht von CHF 167'170 beträgt per 31. 12. 2024 112.97 %.

## 6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement festgehalten. Der Stiftungsrat hat einen Anlageausschuss ernannt und Dritte mit der Verwaltung des Vermögens beauftragt.

#### Anlageausschuss

Wille-Minicus Guido, Präsident des Stiftungsrates  
Allgäuer Armin, Vizepräsident des Stiftungsrates  
Nigg Jürgen, Stiftungsrat  
Kranz Christian, Stiftungsrat  
Ritter Matthias, Geschäftsführer

#### Immobilienverwaltung

Ing. Bau AG, Vaduz  
Marxer Immobilien Anstalt, Vaduz  
Confida Immobilien AG, Vaduz

#### Vermögensverwaltungsmandate

- LGT Bank AG  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 21. 01. 2021
- Liechtensteinische Landesbank AG  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 21. 01. 2021
- Vogt Asset Management AG  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 26. 01. 2021
- Salmann Investment Management AG  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 21. 01. 2021
- SYZ Asset Management  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 22. 03. 2023
- VP Bank AG  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 19. 01. 2024
- St. Galler Kantonalbank AG  
Vermögensverwaltungsvertrag vom 21. 01. 2021

### 6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve (in CHF)

	2024	2023
Stand der Wertschwankungsreserve am 1. 1.	84'541'689	48'695'950
Bildung (+) zulasten / Auflösung (–) zugunsten der Betriebsrechnung	52'450'564	35'845'739
<b>Wertschwankungsreserve am 31.12.</b>	<b>136'992'253</b>	<b>84'541'689</b>
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	179'857'692	201'936'730
<b>Reservedefizit</b>	<b>–42'865'439</b>	<b>–117'395'041</b>
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen gemäss Bilanz	1'057'986'425	1'009'683'648
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen	12.9 %	5.0 %
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen	17.0 %	20.0 %

Der Stiftungsrat legt die Zielgrösse jährlich neu fest. Basis ist das Reglement über Bildung von Reserven und Rückstellungen. Die Zielgrösse der Schwankungsreserve wird so festgelegt,

dass der Sozialfonds innerhalb eines Jahres, bei Einhaltung der aktuellen Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung, nicht in eine Unterdeckung gerät.

### 6.3 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.3.1 Nettoertrag Immobilien (in CHF)	2024	2023
Mietzinserträge aller Liegenschaften	2'951'665	2'924'181
Ertrag aus Liegenschaftsaufwertung	0	0
Liegenschaftsaufwand	-668'662	-808'144
<b>Total Nettoertrag Immobilien</b>	<b>2'283'003</b>	<b>2'116'037</b>

6.3.2 Performance der Vermögensanlagen (in CHF)	2024	2023
Summe Vermögensanlagen am 1.1.	1'126'700'052	1'059'724'486
Summe Vermögensanlagen am 31.12.	1'235'899'992	1'126'700'052
<b>Vermögensanlagen im Durchschnitt</b>	<b>1'181'300'022</b>	<b>1'093'212'269</b>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	90'153'965	54'988'234
<b>Performance auf dem Gesamtvermögen</b>	<b>7.63 %</b>	<b>5.03 %</b>

Die Performance auf den Vermögensanlagen beträgt 8.00 %.

#### 6.3.3 Transaktion mit Nahestehenden

##### Altersresidenz in der Schweiz

2018 hat die Stiftung Sozialfonds in der Schweiz eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von CHF 1 Mio. gegründet mit dem Zweck, die Gebäude einer Altersresidenz in Gossau SG zu erwerben. Die Gesellschaft gehört zu 100 % der Stiftung. Zusätzlich wurde der Aktiengesellschaft ein Darlehen von ursprünglich CHF 24.5 Mio. gewährt, wovon mittlerweile CHF 5.0 Mio. zurückbezahlt worden sind.

In den Vorjahren wurden Wertberichtigungen über CHF 11.9 Mio. gebildet. Das Darlehen wird aktuell zu CHF 7.6 Mio. bilanziert.

### 6.3.4 Ausweis der Vermögensverwaltungskosten

a) Kostentransparenzquote	in CHF	in %
Total der kostentransparenten Anlagen	1'235'899'992	100 %
Total der intransparenten Anlagen	0	0 %
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1'235'899'992</b>	<b>100 %</b>
<b>Kostentransparenzquote</b>		<b>100 %</b>

b) Vermögensverwaltungskosten	in CHF
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	1'520'129
Immobilienverwaltung	152'389
Kosten der transparenten Kollektivanlagen	2'525'706
<b>Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>4'198'224</b>
<b>Total in Prozent in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten zum Gesamtvermögen</b>	<b>0.34 %</b>

Die Vermögensverwaltungskosten beinhalten alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung des Vermögens anfallen. Die ausgewiesenen Kosten umfassen alle Kosten, welche beim Kauf und Verkauf von Vermögensanlagen anfallen und alle externen Vermögensverwalterkosten. Inbegriffen sind sämtliche Abgaben und Steuern. Dazu gerechnet werden auch indirekte Kosten, welche bei kollektiven Anlagen (Fonds) anfallen. Damit diese indirekten Kosten er-

mittelt werden können, braucht es eine Kostenkennzahl, welche nach anerkannten Regeln berechnet wird sog. TER (Total Expense Ratio). Die Kostenquote pro kollektive Anlagen ergibt sich aus der Multiplikation des TER-Wertes mit ihrem in der Kollektivanlage investierten Vermögen per Bilanzstichtag (Stichtagsprinzip). Die Stiftung Sozialfonds hat alle ihre Produkte als «kostentransparent» eingestuft, da die notwendigen Kosten ermittelt werden konnten.

## 6.4 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. 12. 2024 bestehen folgende offenen derivativen Finanzinstrumente:

### Devisentermingeschäfte (in CHF)

Geschäftsspezifikation	Terminkurs (CHF in FW)	Verfall	Marktkurs	Marktwert per 31. 12. 2024
<b>CHF – EUR</b>				
Kauf CHF 7'732'769.70	0.9316	31.03.2025	0.9341	– 20'463.42
Verkauf EUR 8'300'000.00				
Kauf CHF 1'304'462.60	0.9317	31.03.2025	0.9341	– 3'311.66
Verkauf EUR 1'400'000.00				
<b>CHF – GBP</b>				
Kauf CHF 4'008'711.60	1.1135	31.03.2025	1.1244	– 39'014.64
Verkauf GBP 3'600'000.00				

**CHF – USD**

Kauf CHF 72'160'065.00	0.8909	31.03.2025	0.8986	– 627'650.27
Verkauf USD 81'000'000.00				
Kauf CHF 19'434'030.00	0.8834	31.03.2025	0.8986	– 335'472.91
Verkauf USD 22'000'000.00				

**CHF – JPY**

Kauf CHF 1'157'696.00	0.0058	31.03.2025	0.0058	2'459.37
Verkauf JPY 200'000'000				
Kauf CHF 5'302'990.20	0.0057	31.03.2025	0.0058	– 68'860.12
Verkauf JPY 930'000'000				

**Diverse**

Verkauf CAD 5'900'000.00	0.6201	31.03.2025	0.6267	– 39'128.75
Kauf CHF 3'658'625.40				
Kauf CHF 30'073.44	0.5012	31.03.2025	0.5036	– 142.17
Verkauf NZD 60'000.00				
Kauf CHF 1'935'241.00	0.5529	31.03.2025	0.5562	– 11'568.40
Verkauf AUD 3'500'000.00				
Kauf CHF 812'170.00	8.1217	31.03.2025	8.1700	– 4'832.74
Verkauf SEK 10'000'000.00				
Kauf CHF 823'548.00	12.4800	31.03.2025	12.6100	– 8'715.63
Verkauf DKK 6'600'000.00				
Kauf CHF 459'406.40	11.4900	31.03.2025	11.6900	– 8'219.72
Verkauf HKD 4'000'000.00				

**Wiederbeschaffungswert netto** – 1'164'921.06

Die Devisentermingeschäfte werden zu Absicherungs- als auch zu Anlagezwecken eingesetzt.

**6.5 Ausserbilanzgeschäfte**

Per 31. 12. 2024 bestehen folgende Eventualverpflichtungen und Zusagen zugunsten Dritter:

Für eine neue Private Equity Anlage besteht eine Investitionszusage im Umfang von CHF 6 Mio., wovon 3.9 Mio. CHF im Februar 2025 abgerufen werden.

## 7. Erläuterung weitere Positionen der Bilanz- und Betriebsrechnung

### 7.1. Erläuterung zur Arbeitgeber-Beitragsreserve

Mit Verwendungsverzicht	2024	2023	Ohne Verwendungsverzicht	2024	2023
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve per 01.01.	203'922	270'163	Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve per 01.01.	23'527	22'953
Zuweisungen	0	0	Zuweisungen	0	0
Verwendungen	-42'243	-71'257	Zinsen	823	574
Zinsen	5'492	5'016	<b>Stand Arbeitgeber-reserve per 31.12.</b>	<b>24'350</b>	<b>23'527</b>
<b>Stand Arbeitgeber-reserve per 31.12.</b>	<b>167'171</b>	<b>203'922</b>			

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht wurden im Berichtsjahr gemäss den Anhängen zum Anschlussvertrag zwischen 0.25 % und 3.5 % und die Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht mit 3.5 % verzinst.

### 7.2. Nicht-technische Rückstellungen

Bei den Nicht-technischen Rückstellungen handelt es sich um eine zweckgebundene Rückstellung zur Deckung von Debitorenverlusten und Verlusten aus Vertragsauflösungen und/oder Konkursfällen.

### 7.3 Sonstige Forderungen

	2024	2023
Debitoren Beiträge	17'751'186	17'776'170
Debitoren Verrechnungssteuer	4'768'423	4'261'556
Verrechnungskonto Liegenschaftsverwaltungen	228'772	234'163
Rentenvorschüsse	39'017	26'124
Diverse	391'037	419'292
<b>Total Forderungen</b>	<b>23'178'435</b>	<b>22'717'305</b>

### 7.4 Verbindlichkeiten

	2024	2023
Guthaben ausgetretene Versicherte	39'616'131	31'211'198
Rentenstopp	330'901	285'715
Quellensteuer	112'555	70'104
Diverse	149'810	164'008
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>40'209'397</b>	<b>31'731'025</b>

### 7.5. Übriger Erträge

Aus einer Rechtsstreitigkeit im Zusammenhang mit der Vermögensveranlagung ist für das Geschäftsjahr 2024 eine Vergleichszahlung von CHF 600'000.00 eingegangen.

## 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

## 9. Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

## 10. Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

per 31. Dezember 2024 (in CHF)		in %
<b>Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen</b>	<b>41'344'612</b>	<b>3.3 %</b>
CHF	41'239'627	3.3 %
FW	104'985	0.0 %
<b>Forderungen</b>	<b>23'178'436</b>	<b>1.9 %</b>
CHF	23'178'436	1.9 %
FW	0	0.0 %
<b>Obligationen</b>	<b>416'282'561</b>	<b>33.7 %</b>
CHF	379'414'281	30.7 %
FW	36'868'280	3.0 %
<b>Aktien</b>	<b>493'763'622</b>	<b>39.9 %</b>
CHF	320'989'909	26.0 %
FW	172'773'713	14.0 %
<b>Hypothekendarlehen CHF</b>	<b>7'600'000</b>	<b>0.6 %</b>
<b>Immobilien und Beteiligungen an Immobiliengesellschaften</b>	<b>165'279'315</b>	<b>13.4 %</b>
Immobilien im Fürstentum Liechtenstein	84'575'248	6.8 %
Immobilien Ausland (Schweiz)	1'000'000	0.1 %
Immobilienanlagen Ausland	79'412'652	6.4 %
Mobilien	291'415	0.0 %
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>88'451'447</b>	<b>7.2 %</b>
Private Equity (Fonds)	52'026'917	4.2 %
davon in FW	0	0.0 %
Gold	36'424'530	2.9 %
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>131'449</b>	<b>0.0 %</b>
CHF	131'449	0.0 %
FW	0	0.0 %
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'236'031'441</b>	<b>100.0 %</b>
<b>Anlagen in Fremdwährung</b>	<b>209'746'978</b>	<b>17.0 %</b>
Devisenabsicherung	60'211'720	
Fremdwährungen nach Absicherungen	149'535'258	12.1 %



## Malbun

Prähistorische Funde aus der Eisen- und Bronzezeit, beispielsweise die Malbuner Eisenaxt aus der Zeit um 1'500 vor Christus, weisen darauf hin, dass Liechtensteins Alpengebiet schon früh bewohnt oder bewirtschaftet war. Malbun, die romanische Bezeichnung stammt aus der 400-jährigen Herrschaft der Römer (ab 15 v. Chr.), wurde schon zur Zeit der Räter gerodet und in Weideland umgewandelt.

# Personnelles



# Stiftungsrat per 31.12.2024

## Arbeitnehmervertretung



**Allgäuer Armin**  
Vizepräsident/  
Arbeitnehmervertretung



**Kranz Christian**  
Arbeitnehmervertretung



**Langenbahn Sigurt**  
Arbeitnehmervertretung



**Näff-Oehri Ann**  
Arbeitnehmervertretung



**Litscher Fredy**  
Ersatzmitglied/  
Arbeitnehmervertretung

## Arbeitgebervertretung



**Wille-Minicus Guido**  
Präsident/  
Arbeitgebervertretung



**Dr. Marxer Donat**  
Arbeitgebervertretung



**Nägele Thomas**  
Arbeitgebervertretung



**Nigg Jürgen**  
Arbeitgebervertretung



**Zandanell Mario**  
Ersatzmitglied/  
Arbeitgebervertretung

# Mitarbeitende per 31.12.2024



**Ritter Matthias**  
Geschäftsführer



**Steingruber Thorsten**  
Mitglied der Geschäftsleitung  
IT & PKLohn



**Frick Joachim**  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Leiter Finanzen



**Fehr Walter**  
IT & Softwareprojekte



**Aeschbacher Andrea**  
Alters- und Risikoleistungen



**Gerster Andreas**  
Alters- und Risikoleistungen



**Bartholdi Raphael**  
Alters- und Risikoleistungen  
Social Media  
Interne Kontrollstelle



**Ryffel-Rodriguez Nadine**  
Kundenbetreuung  
Kundenschalter



**Sestrup Jacqueline**  
Kundenbetreuung  
Kundenschalter



**Jehle Angelika**  
Kundenbetreuung



**Kranz-Bühler Cornelia**  
Kundenbetreuung



**Ulmer Sonja**  
Kundenbetreuung  
Social Media



**Frei Urs**  
Vorsorgeberatung



**Kunz Peter**  
Vorsorgeberatung

## Impressum

**Herausgeber:** Stiftung Sozialfonds, Eschen

**Konzept:** Alexander Batliner Est., Mauren

**Gestaltungskonzept:** Neuland visuelle Gestaltung GmbH, Schaan

**Umsetzung:** Büro für Gebrauchsgraphik, Vaduz

**Fotos:** Close up AG, Roland Korner, Triesen  
Fotografie Franz Josef Meier, Balzers

**Auflage:** digital

Mai 2025



Stiftung Sozialfonds  
St. Martins-Ring 73  
LI-9492 Eschen

00423 375 09 09  
[info@sozialfonds.li](mailto:info@sozialfonds.li)  
[www.sozialfonds.li](http://www.sozialfonds.li)